

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

WIEN MUSEUM KARLSPLATZ

In den Prater! Wiener Vergnügungen seit 1766

Vor 250 Jahren wurde das kaiserliche Jagdgebiet Prater von Joseph II. für die breite Bevölkerung geöffnet. Schon früh siedelten sich Imbissbuden, Gasthäuser und Kaffeehäuser entlang der Hauptallee an. 1801 eröffnete das Panorama, dessen riesiges Rundgemälde die Illusion vermittelte, in einer fremden Stadt zu sein.

Zur nächsten Attraktion wurde der Circus Gymnasticus, ein imposantes Holzgebäude für Kunstreitervorführungen. Mit der Weltausstellung 1873 begann die eigentliche Blütezeit: Die Rottunde und das 1897 errichtete Riesenrad wurden zu Wie-



Richard Weingärtner, *Schlangenbeschwörer vor einer Praterbude*, 1894, Aquarell. © Wien Museum

ner Wahrzeichen, der Vergnügungspark „Venedig in Wien“ lockte Hunderttausende Besucher an. Bis zum Brand der Rottunde 1937 fanden im Prater noch sportliche Großereignisse und die ersten Ausstellungen der Wiener Messe statt.

Im Zweiten Weltkrieg wurde der Prater fast komplett zerstört, danach erfolgte der schwierige Neubeginn – mit Blick zurück auf vergangene Glanzzeiten.

Das Wien Museum verfügt über große Sammlungsbestände zum Thema Prater, ein Teil davon ist permanent im Pratermuseum im Planetarium ausgestellt. 10. März bis 21. August 2016 ■ www.wienmuseum.at